

Video München: Belgischer Journalist über die Islamisierung Europas



Der belgische Journalist Lionel Baland (*Foto*) verbrachte einige Wochen in München, um sich intensiv über das Bürgerbegehren der FREIHEIT gegen das geplante Europäische Islamzentrum zu informieren. Er besuchte ein gutes Dutzend Kundgebungen und lieferte mehrere Berichte auf seinem Blog „hautetfort“. Lionel macht die Arbeit, die sämtliche Medienmenschen in München verweigern: Objektiv und sachlich über das Bürgerbegehren und seine Motive zu informieren. Lionel sprach bei der Kundgebung auf dem Odeonsplatz am vergangenen Samstag über die schlimmen Zustände der Islamisierung speziell in Belgien und Frankreich. Im Video seiner Rede ist zu sehen, wie eine Bierdose Richtung Rednerbühne geworfen wird und anschließend die linksextremen Aggressivlinge entfernt werden.

Von Michael Stürzenberger)

In dem Video fliegt bei 5:10 die Bierdose und bei 9:15 werden die aggressiven Linksfaschisten von der Polizei weggeschafft:

Statement für die belgische Presse:

In seiner Reportage über die Kundgebung berichtet Lionel Baland, dass er wegen eines Fotos unseres Infoschirmes vom Einsatzleiter der Polizei eine 3000-Euro-Geldstrafe angedroht bekam. Der Grund: Auf dem Foto war ein unterschreibender Bürger von hinten zu sehen, der sei schließlich ein „Unbeteiligter“ und dürfe nicht fotografiert werden! Hier die Übersetzung seines Artikels:



Deutschland. Bayern. München. Es ist Samstag, 10. August 2013. Die Partei DIE FREIHEIT führt eine Kundgebung durch, um Unterschriften für ein Bürgerbegehren zu sammeln. Damit die Menschen über den Bau eines islamischen Zentrums informiert werden. Die Veranstaltung fand am Odeonsplatz vor der Feldherrnhalle statt.

Nur wenige Moslems demonstrierten dagegen. Die Polizei war zahlreich anwesend. Ein Linker warf eine Bierdose auf die Polizei und wurde dafür verhaftet. Dieser Vorfall führte zu Zusammenstößen zwischen Polizei und Linken.

Auf der Bühne sprachen mehrere Redner: Nawal, eine Christin aus Ägypten, Michael Stürzenberger, der die Sammlung von Unterschriften leitet und der Christ Stefan Ullrich, der die

Internetseite DeusVult.info begründet hat. Er lieferte Informationen gegen die Islamisierung der Gesellschaft, ebenso wie ich.

Ein Beamter der Polizei machte mir Ärger, als ich Bilder von der Gruppe von Menschen machte, die das Bürgerbegehren unterzeichneten. Er sagte mir, ich müsse eine Geldbuße von 3000 € zahlen. Ja, 3000 €! Ich habe ihm gesagt, dass ich niemals zahlen werde und hierzu auch vor einen Richter gehen würde. Er sagte schließlich, dass es mir jetzt verboten sei, Bilder von den nächsten Veranstaltungen anzufertigen. Das Ziel dieses Polizeichefs war offensichtlich, mich einzuschüchtern, die Informationen über meinen Personalausweis zu bekommen und zu wissen, wo ich in München lebe, wenn es Probleme mit den Fotos gibt. Er wollte allerdings nicht die Kamera konfiszieren oder alle Fotos einsehen.

Es gab an dem Tag insgesamt 240 Unterschriften von Menschen, die in München wohnen und die deutsche Staatsangehörigkeit oder der Europäischen Union haben. Ein katholischer Priester hat ebenfalls unterzeichnet.